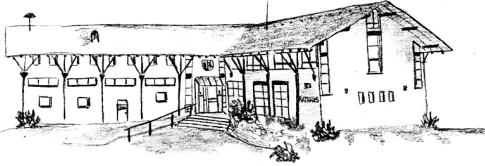


Mitteilungsblatt der Gemeinden



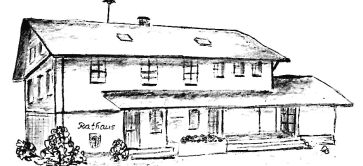
Dachsberg und Ibach



www.dachsberg.de

Herausgeber und Herstellung:
Gemeindeverwaltung Dachsberg
Gemeindeverwaltung Ibach

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Bürgermeister Helmut Kaiser
oder der/die von ihm Beauftragte.
Wittenschwand, Rathausstraße 1
79875 Dachsberg (Südschwarzwald)
Tel. 07672/9905-0, Fax 07672/9905-33
e-mail: gemeinde@dachsberg.de



www.ibach-schwarzwald.de

Freitag, 27. Januar 2017

Nummer 4

Der Spruch der Woche:

„Die Freuden, die man übertreibt,
verwandeln sich in Schmerzen.“

Friedrich Bertuch

§ Amtliche Bekanntmachungen Dachsberg

Einladung

zu der am **Dienstag, den 07.02.2017 um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer des Rathauses in Dachsberg-Wittenschwand stattfindenden öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

1. Frageviertelstunde für Bürger
2. Besetzung des Gutachterausschusses der Gemeinde Dachsberg, Neubestellung von ehrenamtlichen Gutachtern für die Dauer von 4 Jahren
3. Bauantrag Agatha Reithaar-Appenzeller, Weiherhalde 2, Hierholz, erneuter Änderungsantrag zum Antrag auf Um- und Ausbau des bestehenden Wohngebäudes zu 5 Wohneinheiten, sowie des Ökonomiebereiches mit 12 Großvieheinheiten, Neubau eines Carports und einer Dungele sowie Verlegung und Vergrößerung des Reitplatzes auf Grundstück Flurst. Nr. 1008, Gemarkung Wolpadingen, nochmalige Beratung und Beschlussfassung über das Einvernehmen der Gemeinde
4. Bauantrag der Freien Waldorfschule Dachsberg, Zum Bildsteinfelsen 26, 79875 Dachsberg, Änderungsantrag zum Antrag auf Nutzungsänderung des Schulhauses in Wolpadingen zur Nutzung der bestehenden Räumlichkeiten im Kellergeschoss, Erdgeschoss und Obergeschoss von Schulräumen zu Tageseinrichtung für Kinder, Landstraße 14 im Ortsteil Wolpadingen, auf Grundstück Flurst. Nr. 46,

- nochmalige Beratung und Beschlussfassung über das Einvernehmen der Gemeinde
5. Verschiedenes und Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

Wasseruhren werden getauscht

Der Ablauf der Eichzeit macht in der Gemeinde Dachsberg in den Orsteilen Wilfingen, Happingen, Vogelbach und Hierbach einen Wechsel der Wasseruhren notwendig.

Der Austausch der Uhren wird in den kommenden Wochen durch Mitarbeiter des Bauhofes durchgeführt werden.

Wir wollen die Anschlussnehmer hiervon in Kenntnis setzen und gleichzeitig darum bitten, den Zugang zur Wasseruhr freizuhalten.

Für die Unterstützung dürfen wir uns bedanken.

§ Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Ibach

Landkreis Waldshut

Ausschreibung der Jagdpacht für ein Revier in der Gemeinde Ibach

Im Bereich der Jagdgenossenschaft Ibach steht zum 01. April 2017 die Verpachtung eines Jagdbezirkes mit 431 ha an. Die Jagd soll, wenn möglich, an einheimische oder ortsnaher Jäger verpachtet werden. Auskünfte zum

Fortsetzung auf Seite 3!



Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses Dachsberg

Montag	07.30 bis 12.30 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag – Donnerstag	07.30 bis 12.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	07.30 bis 13.00 Uhr

Öffnungszeiten des Rathauses Ibach

Montag	14.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	08.30 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag + Mittwoch	14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag + Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Mineralienmuseum Dachsberg

Das Mineralienmuseum „Gottesehre“ in Urberg ist bis zu den Faschnachtsferien geschlossen.
Anmeldungen für Gruppenführungen werden jederzeit unter ☎ 07672/9905-0 oder 07672/9905-11 entgegen genommen.

Öffnungszeiten Bürstenmacherwerkstatt Ibach

Anmeldungen für Gruppenführungen werden jederzeit unter ☎ 07672/842 oder 07672/9905-0 entgegen genommen.

Landratsamt Waldshut

Telefon:	07751/86-0
Montag	08.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	08.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 bis 15.30 Uhr (durchgehend)
Freitag	08.30 bis 12.30 Uhr
Die KfZ-Zulassungsstelle Waldshut ist bereits ab 7.30 Uhr, zusätzlich mittwochs von 07.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.	
Müllabfuhr:	07751/86-5401

Wichtige Rufnummern

Rathaus Dachsberg	07672 / 9905-0
Rathaus Ibach	07672 / 842
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Notruf	110
Polizeiposten St. Blasien	07672 / 92228-0
Montag bis Freitag	von 07.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag	bis 20.00 Uhr
<i>In der übrigen Zeit ist das Polizeirevier Bad Säckingen Tel. 07761/934-0 zuständig.</i>	
Bereitschaftsdienst der Ärzte	116 117
zahnärztliche Notrufnummer	0180 3 222 555-30
augenärztlicher Notfalldienst	0180 6076212
Spital Waldshut	Sa, So und FT 9-13 Uhr und 15-19 Uhr
Gift-Notruf	0761 / 270-4361
Krankentransporte	07751 19222
EnergieDienst AG	
Störungsnummer	07623/921818
Servicenummer	07623/921242
Sozialstation St. Blasien e.V.	
Friedhofstr. 8, 79837 St. Blasien	07672/2145 od. 1604
Dorfhelferinnen-Einsatzleitung	
Gertrud Steßl - ☎ 07751/91999-44	mobil: 015127654300
g.stessl@caritas-hochrhein.de	

Caritasverband Hochrhein e.V., Waldshut-Tiengen

Caritassozialdienst – Beratung in versch. sozialen Belangen
(Petra Lohmann) Sprechstunde in St. Blasien in den Räumen der Sozialstation, Friedhofstraße 8, 1. Stock:
mittwochs, 13.30 bis 17.00 Uhr – ☎: 07672/481882

Diakonisches Werk Hochrhein / Bad Säckingen

Dienststelle Waldshut, ☎ 07751/8304-0
Beratungsgespräche nach Vereinbarung
Dienststelle Bad Säckingen ☎ 07761/5535890
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Ehe- Familien- und Lebensberatung

DRK Servicestelle SeniorInnen

Beratung rund um das Thema „Altern“
☎ 07761-920124 Lucia Woldert, Rot-Kreuz-Str. 4, 79713 Bad Säck.
www.drk-saeckingende.de

Hospizdienst e.V.

Begleitung Schwerkranker und ihrer Angehörigen
Waldtorstraße 1a, 79761 Waldshut-Tiengen
☎ 07751/802-333

blv. Fachstelle Sucht

Alkohol- und Medikamentenprobleme
Kaiserstr. 17, 79761 Waldshut-Tiengen
☎ 07751/89668-0
Jugend- und Drogenberatung Waldshut
Bogenstr. 4, 79761 Waldshut-Tiengen
☎ 07751/89677-0
eMail: drobs-waldshut@blv-suchthilfe.de
Suchtprävention und Gesundheitsförderung
Kaiserstr. 17, 79761 Waldshut-Tiengen
☎ 07751/89668-11

Frauen- und Kinderschutzhaus Waldshut-Tiengen

Telefonische Sprechzeiten der Beratungsstelle Courage,
☎ 07751/910843 Notruf-Telefon 07751/3553
Montag bis Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr und
Donnerstag von 17.00 – 19.00 Uhr

Lebenshilfe Südschwarzwald

FUD für Familien mit Kindern mit Behinderung
Zeppelinstr. 2, 79761 Waldshut-Tiengen
☎ 07741 / 965 72 77

Schwangerschaftsberatungsstelle Waldshut

donum vitae – Staatl. anerkannte Beratungsstelle in Schwangerschaftskonflikten und Schwangerschaftsberatung
Waldshut, Rheinstr. 8 ☎ 07751/898237

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Info ☎ 01805505999* Festnetzpreis 14 cent/min und
Mobilfunkpreis maximal 42 cent/min
Mo - Do 10 bis 18 Uhr, Fr 10 bis 14 Uhr

Tierschutzverein Waldshut-Tiengen

Tierheim Steinatal 2, ☎ 07741/684033
Handy Notruf-Nr. 0151/55414785

Kath. Pfarramt

07672 / 738

der Seelsorgeeinheit Dachsberg-Ibach

Ev. Pfarramt St. Blasien

07672 / 906009

Für den Verkehrsteilnehmer - TÜV

1a-Autoservice Thomas Ebi

Der nächste HU-Termin findet an folgendem Tag statt:
Donnerstag, 02.02.2017 ab 14 Uhr

Abgasuntersuchungen sind jederzeit möglich!

um telefonische Voranmeldung wird gebeten ☎ 07755/580

„Fortsetzung von Seite 1: „Ausschreibung der Jagdpacht“

Jagdrevier und den Pachtbedingungen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Ibach, Herrn Bürgermeister Helmut Kaiser, Tel. 07672/ 9905-0. Weitere Informationen zur Jagdverpachtung finden Sie auch unter www.gemeinde-ibach.de, „Ausschreibungen“. Bewerbungen sind schriftlich bis zum 31.01.2017 an die Gemeindeverwaltung Ibach, Oberibach, Hofrain 1, 79837 Ibach einzureichen.

**Vorankündigung:
TÜV-Termin für landwirtschaftliche Zugmaschinen**

Für das Jahr 2017 wird folgender TÜV-Termin für landwirtschaftliche Zugmaschinen angeboten:
Montag, 15.05.2017, 8.30 bis 11.00 Uhr beim Rathaus in Wittenschwand

Die nächsten Säulenveranstaltungen der Bürgerbeteiligung im Biosphärengebiet Schwarzwald stehen an: Am Montag, 13. Februar, findet die Veranstaltung „Nachhaltige Regionalentwicklung, Wirtschaft und Tourismus“ statt und am Dienstag, 14. Februar, die Veranstaltung „Landnutzung“ jeweils von 18 bis 21 Uhr in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwarzwald. Eingeladen sind nicht nur bisherige Säulenmitglieder, sondern alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen, die sich am Entwicklungsprozess des Biosphärengebietes beteiligen wollen. Während des ersten Treffens wurden die Vertreter der Säulen für Beirat und Lenkungsreis gewählt, nun steht die Weiterentwicklung der Ideen der Säulenmitglieder im Vordergrund. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung gebeten bis spätestens zum 10. Februar beim *Regierungspräsidium Freiburg, Geschäftsstelle des Biosphärengebietes Schwarzwald Brand 24 (2. Etage, 79677 Schönau* Kontakt per E-Mail ist unter kristin.krause@rpf.bwl.de oder per Telefon an 07673/889402-4370 möglich.



1. Frageviertelstunde für Bürger
Es wurden keine Fragen gestellt.
2. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Im Zeitraum vom 01.07.-31.12.2016 hat die Gemeinde folgende Spenden erhalten:

- Spenden zur Jubiläumsfeier 750-Jahre-Ortsteilejubiläen Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung 750-Jahre Ortsteilejubiläen der Orte Wittenschwand, Wolpadingen, Happingen und Wilfingen im Jahre 2016, hat die Gemeinde Dachsberg Spenden in Höhe von 800 € erhalten. Die Spenden wurden zweckentsprechend zur Durchführung der Jubiläumsfeier verwendet.

- Spende anlässlich Filmdreharbeiten in Dachsberg Die Gemeinde- bzw. Forstverwaltung war bei der Durchführung von Filmdreharbeiten in der Gemeinde unterstützend tätig. Die Gemeinde erhielt hierfür eine Spende zur Förderung des Naturschutzes und Landschaftspflege in Höhe von 400 €.

Der Bürgermeister Kaiser sprach seinen Dank für die Spenden aus.

Ohne weitere Aussprache erging der einstimmige Beschluss der Annahme der Spenden über insgesamt 1.200,00 Euro.

(Abstimmung einstimmig)

3. Straßensanierungsmaßnahmen 2017, Durchführung der bezuschussten Teil-Maßnahme im Bereich der Ortsstraßen „Weiherhalde“ und „Am Feld“; Vorstellung der Sanierungsplanung; Beschlussfassung zur öffentlichen Ausschreibung

a) Sachstand aktuelle Sanierungsmaßnahme Hierbach-Fröhd-Ennersbach

Der Gemeinde wurden zur Straßensanierung eine Förderung von 600.000,- € bewilligt. Aufgrund einer Zuschusskürzung, beantragt waren 650.000 €, und



LANDRATSAMT
WALDSHUT

Das Landratsamt Waldshut - Amt für Kreisschulen und Liegenschaften - hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Technische/r Mitarbeiter/in für das Kreismedienzentrum (KMZ)

in Teilzeit (50%) zu besetzen.

Das KMZ des Landkreises Waldshut ist verantwortlich für alle Bereiche, die sich auf die Verwendung von audiovisuellen und digitalen Geräten für die Erziehungs- und Bildungsarbeit der öffentlichen Schulen beziehen.

Ihr Aufgabengebiet:

- Betreuung und Wartung des KMZ-eigenen Geräteparks
- Technische Unterstützung der Medienpädagogen bei Workshops am KMZ sowie bei externen Veranstaltungen im Landkreis; Kundenberatung in der Handhabung
- Mitwirkung bei Beschaffung der Hardware; Mitwirkung bei Betreuung und Administration des Schulungsnetzwerkes
- Geräteverleih und Gerätetests.

Unsere Anforderungen an Sie:

- Abgeschlossene technische Grundausbildung, beispielsweise als Informationselektroniker/in, Elektroniker/in, Mechatroniker/in etc. oder eine vergleichbare Ausbildung
- Kenntnisse im Bereich der Hardware der Neuen Medien (audiovisuelle Geräte, Netzwerkadministration, Betriebssysteme Windows und MAC-OS/iOS, Mobile Device Management für Tablets, Bürokommunikation etc.) bzw. die Bereitschaft, sich in diese Themengebiete einzuarbeiten
- Gute Auffassungsgabe, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Kundenfreundlichkeit sowie Selbstständigkeit.

Einstellung und Vergütung:

- Die Einstellung erfolgt in Entgeltgruppe 6 TVöD.
- Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Auskünfte zum genannten Stellenprofil steht Ihnen Herr Markus Siebold, Tel.: 07751/86-1300, markus.siebold@landkreis-waldshut.de, gerne zur Verfügung. Fragen zum Arbeitsverhältnis beantwortet Ihnen gerne Frau Carolin Schlachter, Haupt- und Personalamt, Tel.: 07751/86-1159, carolin.schlachter@landkreis-waldshut.de.

Haben Sie Interesse?

Dann freuen wir uns Sie kennenzulernen.
Bewerben Sie sich jetzt online unter www.landkreis-waldshut.de.

Alternativ senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte **bis spätestens 12.02.2017** an das

Landratsamt Waldshut, Haupt- und Personalamt, Kaiserstraße 110
in 79761 Waldshut-Tiengen.

**Biosphärengebiet
Schwarzwald**



Bürgerbeteiligung im Biosphärengebiet Schwarzwald: Zei Säulenveranstaltungen am 13. und 14. Februar in der Geschäftsstelle in Schönau geplant. „Nachhaltige Regionalentwicklung, Wirtschaft und Tourismus“ und „Landnutzung“ treffen sich // Weiterentwicklung der Ideen steht im Mittelpunkt

erhöhtem Sanierungsaufwand innerorts, gleichzeitig Entsorgung teerhaltigem Aushubmaterials, sind Mehraufwendungen entstanden. Die Sanierung konnte so nicht bis Fröhnd sondern nur bis zur Bergstraße 9 in Hierholz ausgeführt werden. Die aktuelle Straßenbaumaßnahme wurde daher in 2016 ab Hierholz beginnend bis Fröhnd fortgesetzt. Für diese Arbeiten erhält die Gemeinde eine Förderung in Höhe von 520.000 €. Die Arbeiten haben sich aufgrund des felsigen Untergrundes im Bereich Fröhnd und zusätzlicher Arbeiten, insbesondere der Verlegung von Breitbandanschlüssen und der Einbindung von Leitungsarbeiten durch den Energieversorger, verzögert. Auch sind hierdurch Mehrkosten entstanden, können jedoch aufgrund der günstigen Ausschreibungsergebnisse aufgefangen werden. Die Asphaltierarbeiten können somit frühestens, je nach Witterung, in den Pfingstferien 2017 durchgeführt werden.

b) Straßensanierung der Ortsstraßen „Weiherhalde“ und „Am Feld“ in Hierholz

Die Ortsstraße „Weiherhalde“ unterteilt sich in den Bereich der historischen „Ortsstraße“ sowie der „Erschließungsstraße“ im Bereich des Bebauungsplangebietes „Weiherhalde“. Geplant ist die Sanierung der kompletten Straße. Zur Sanierung des Ortsstraßenteiles hat die Gemeinde bereits eine Förderung aus dem Ausgleichstock im Jahre 2015 in Höhe von 80.000,- € zur Deckensanierung erhalten.

Zur Sanierung der „Erschließungsstraße Weiherhalde“ hatte die Gemeinde im Jahre 2016 einen weiteren Antrag an den Ausgleichstock zur Förderung gestellt, um im Jahre 2017 die komplette Straße im Rahmen der Sanierungsarbeiten Hierholz-Fröhnd-Ennersbach, sanieren zu können. Diese Mittel wurden jedoch nicht bewilligt.

Gemeindeverwaltung und Planer empfehlen daher, für den Bereich der Erschließungsstraße erneut einen Antrag auf Förderung zu stellen, um die Sanierung der „Ortsstraßen“ sowie der „Erschließungsstraße“ gemeinsam in einer Komplettmaßnahme durchführen zu können. Hierfür soll ein entsprechend neuer Antrag beim Ausgleichstock für das Jahr 2017 eingereicht, und die Maßnahme nach erfolgter Bewilligung gemeinsam ausgeschrieben werden. Für die bereits bewilligte Sanierungsmaßnahme in Höhe von 80.000 € soll eine entsprechende Verlängerung der Abruffrist beantragt werden. Der Gemeinderat stimmte dieser Vorgehensweise zu.

(Abstimmung einstimmig)

4. Fortschreibung des Straßensanierungsprogramms der Gemeinde Dachsberg, Vorstellung der Planung und Festlegung weiterer Maßnahmen, Stellung eines Antrages zum Ausgleichstock 2017, Beratung und Beschlussfassung hierüber

a) Stellung eines Antrages zum Ausgleichstock 2017

- Straßensanierung der Ortsstraßen „Weiherhalde“ und „Am Feld“ in Hierholz

Herr Baumgartner, Ing.Büro Mayer, Waldshut, erläuterte die aktualisierte Sanierungsplanung. Vorgesehen ist ein Vollausbau mit Erneuerung des Straßenunterbaus der Erschließungsstraße mit Kosten von ca. 400.000 €. Hierin ist auch eine Verbesserung der Sichtverhältnisse in der Kurvenführung um das Haus Vogelbacher vorgesehen. Die Herstellung von beidseitigen Banketten soll zu einer

Stabilisierung der Fahrbahnträger führen und den Begegnungsverkehr erleichtern. Hinzu kommt die Verlegung von Kabelschutzrohren für die Breitbandversorgung. Auch ist davon auszugehen, dass der örtliche Energieversorger ebenfalls an einer Verkabelung seiner Leitungen interessiert ist. Hinzu kommen Maßnahmen zur Verbesserung der Straßenentwässerung sowie der Oberflächenentwässerung der oberhalb der Erschließungsstraße liegenden Grundstücke. Eine ordnungsgemäße Straßenentwässerung wurde in diesem Baugebiet bisher nicht erstellt. Es muss daher auch langfristig betrachtet, eine geregelte Entwässerung zum einen innerhalb und zum anderen außerhalb des Baugebietes bis zum Vorfluter (Hierholzer Weiher) erstellt werden. Mindestens die notwendigen Entwässerungsanlagen im und neben dem Straßenbereich (innerhalb dem Baugebiet) müssen jetzt im Zuge der Straßensanierung durchgeführt werden. Die weitere Ableitung des Straßenwassers ausserhalb des Baugebietes bis zum Vorfluter soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Hierfür müssen zusätzlich Mittel in Höhe von ca. 105.000 € veranschlagt werden, die jedoch nicht gefördert werden können und über den Haushalt der Gemeinde zu finanzieren sind.

- Sanierung der Ortsstraße „Vogelsang“ in Urberg im Zuge der OD K 6527

Der Landkreis beabsichtigt, die Sanierung der Urberger Ortsdurchfahrt der Kreisstraße K 6527 in 2018 durchzuführen. Die Gemeinde beabsichtigt in diesem Zuge, ihre Park- und Straßennebenflächen zu erneuern sowie einen Gehweg anzulegen. Auch wird eine Verbesserung der Straßen- und Oberflächenentwässerung im Bereich der Ortsdurchfahrt erforderlich. Bei der angedachten Ausführung im Zuge der Sanierung der Kreisstraße wird mit einer kostengünstigen Ausführung gerechnet.

Für die Straßenentwässerung bei Ortsdurchfahrten von klassifizierten Straßen ist die Gemeinde zuständig. Im Gegenzug erhält diese einen finanziellen Ausgleich durch den Landkreis. Die so geplanten Maßnahmen der Gemeinde werden mit Kosten in Höhe von ca. 150.000 € veranschlagt. Aufgrund des Ausgleichs durch den Landkreis sind die Kosten in Höhe von ca. 50.000 € für die Straßenentwässerung der Ortsdurchfahrt nicht förderfähig. Eine Förderung durch den Ausgleichstock in Höhe von 100.000 € ist daher erforderlich. Zusätzlich sollen im Straßenbereich die notwendigen Leerrohre für die digitale Infrastruktur mitverlegt werden. Hinsichtlich der Anlegung eines Gehweges bestehen innerhalb des Gremiums unterschiedliche Auffassungen, soll jedoch zunächst im Rahmen der Kostenberechnung und Beantragung der Beihilfe Berücksichtigung finden.

Der Gemeinderat stimmte der Antragstellung der beiden Maßnahmen zum Ausgleichstock 2017 zu. Weiterhin soll ein weiterer Antrag zur Anschaffung von Gerätschaften für den Bauhof gestellt werden. Aufgrund des dargelegten Sachstandes erhält der Antrag zur Förderung der Straßensanierung jedoch eine höhere Priorität.

(Abstimmung einstimmig)

b) Fortschreibung des Straßensanierungsprogrammes

Der Fortschreibung und Aktualisierung des Maßnahmenkataloges wurde wie vorgelegt zugestimmt.

(Abstimmung einstimmig)

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, Beratung und Beschlussfassung hierüber

Bürgermeister Kaiser erläuterte einleitend, dass der Haushaltsplan nur mit einer Rücklagenentnahme ausgeglichen vorgelegt werden könne. Im Jahr 2017 erfolgen geringere Schlüsselzuweisungen des Landes. Dies trägt im Wesentlichen dazu bei, dass der Verwaltungshaushalt nur durch eine Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden kann. Die kommunale Aufgabenerfüllung ist somit nur schwer zu bewerkstelligen. Das kommunale Betätigungsfeld wird größer und schwieriger, insbesondere auch weil den Kommunen laufend neue kostspielige Aufgaben zufallen, wie die Verbesserung der Breitbandversorgung.

Gemeindebediensteter Michael Denz erläuterte dem Gemeinderat hierzu die Haushaltsplanung:

A) Verwaltungshaushalt:

Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit je 3.061.600,- € ab.

Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich das Haushaltsvolumen somit um 53.100,- €.

Der Haushaltsplan kann ohne Bedarfszuweisungen des Ausgleichsstockes ausgeglichen werden. Die Gemeinde ist nach wie vor schuldenfrei.

Wie auch schon in den Vorjahren wird die Gemeinde nur dann in der Lage sein, ihren Verpflichtungen nachzugehen, wenn sie eine sparsame Haushaltsführung zugrunde legt. Unter Ausschöpfung aller ihrer Einnahmemöglichkeiten ist sie gehalten, den Verwaltungshaushalt auszugleichen, die Erwirtschaftung eines Überschusses für Investitionsmaßnahmen wird in diesem Jahr jedoch nicht möglich sein.

Der Anteil an der Einkommensteuer in Höhe von 597.000,- € sowie die Schlüsselzuweisungen in Höhe von 638.700,- € sind mit insgesamt 1.235.700,- € die wichtigsten Haupteinnahmen der Gemeinde. Hier sind gegenüber dem Haushaltsplan 2016 weitere Mindereinnahmen in Höhe von 27.500 € zu verbuchen.

Ein Unsicherheitsfaktor bleibt weiterhin die Gewerbesteuer. Eine realistische Schätzung ist nicht möglich. Der Ansatz im Jahr 2017 wird nach derzeitigen Schätzungen auf 225.000,- € angesetzt.

Die Hebesätze bei der Grund- und Gewerbesteuer werden nicht verändert.

Herr Denz erläuterte auch die Ausgaben des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand. Hierbei handelt es sich um Ausgaben des laufenden Betriebes, wie Strom- und Heizungskosten, Mieten und Pachten, Bewirtschaftungskosten, Steuern, Geschäftsausgaben, Fahrzeugunterhaltung und Unterhaltungsaufwendungen an Gebäuden sowie des sonstigen unbeweglichen Vermögens sowie die inneren Verrechnungen und kalkulatorischen Kosten.

Für den Bereich Straßenunterhaltungen konnten 30.000 EUR angesetzt werden, wobei erwähnt werden muss, dass ein höherer Ansatz dringend erforderlich wäre, aber für weitere Ausgaben kein Spielraum vorhanden ist. Eine sachgerechte und notwendige Straßenunterhaltung ist mit diesem Haushaltsansatz nicht durchführbar.

B) Vermögenshaushalt:

Das Volumen des Vermögenshaushalts beläuft sich auf 2.323.000 €.

Als wesentliche Maßnahmen sind eingeplant:

Investive Schwerpunkte

- Sanierung Gemeindestraßen 580.000 €
- Energetische Maßnahmen Schule/
Kiga 200.000 €
(Maßnahme gesamt 550.000 €, 350.000 € waren bereits 2016 veranschlagt)
- Gerätschaften Bauhof 350.000 €
- Breitbandversorgung 1.000.000 €

Die Durchführung der Maßnahmen ist abhängig von der Gewährung der Zuschüsse.

C) Rücklagen:

Die Allgemeine Rücklage beträgt zum 31.12.2015, 395.880 € und steht für Maßnahmen im Vermögenshaushalt zur Verfügung.

Im Haushaltsjahr 2016 erfolgt nach derzeitigem Stand eine Rücklagenentnahme in Höhe von 30.000 €. Für Investitionen im Vermögenshaushalt und für den Ausgleich des Verwaltungshaushaltes wird eine Rücklagenentnahme im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 306.000 € veranschlagt. Der Stand zum Jahresende 2017 beträgt somit noch 59.880 €. Die Mindestrücklage kann somit eingehalten werden.

Bürgermeister Kaiser trug dem Gemeinderat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 vor. Die vorgelegte Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wurde sodann durch den Gemeinderat beschlossen.

(Abstimmung einstimmig)

6. 1. Änderung der Satzung über die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil und Ergänzung durch einzelne Außenbereichsgrundstücke „Happingen-West“ zur Erweiterung des Satzungsgebietes (Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Happingen-West“ nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB)

a) Bekanntgabe der im Rahmen der Offenlegung und Benachrichtigung der Träger öffentlicher Bedenken, Beschlussfassung hierüber

b) Beschluss der Satzung

Durch die Änderung der bestehenden Entwicklungssatzung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf Grundstück Flurst. Nr. 2402, verwirklicht werden. Eine konkrete Bauvoranfrage liegt hierzu bereits vor.

Der Bereich Happingen-West ist in der bestehenden Satzung i. d. Fassung vom 18.10.2005 als im Zusammenhang bebauter Ortsteil festgelegt. Mit der 1. Änderung der Satzung wird nun die Fläche für das zu errichtende Einfamilienwohnhaus in den Geltungsbereich dieser Satzung mit einbezogen.

Im Geltungsbereich dieser Satzung ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt. Zusätzlich hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 11.10.2016 für das Grundstück Flurst. Nr. 2402 zusätzlich Festsetzungen über Art und Maß der baulichen Nutzung getroffen. Dies auf der Grundlage seinerzeit für das Wohnhaus auf dem Nachbargrundstück Flurst. Nr. 2403 getroffenen Festsetzungen, unter anderem, dass das Bauvorhaben max. 1 Stockwerkshöhe über dem Gebäude des benachbarten Grundstückes Flurst. Nr. 2403 liegen darf. Die genaue Höhenfestsetzung sollte jedoch erst nach Vorliegen eines Geländeschnittes im Rahmen des Satzungsbeschlusses

erfolgen. Bürgermeister Kaiser informierte, dass ein Geländeschnitt vorliege. Die Vorgaben des Gemeinderates, wodurch der Höhenunterschied auf max. 1 Stockwerkshöhe zu begrenzen ist, kann somit auf genau 3 m präzisiert werden. Dies wurde als Festsetzung unter Punkt 5 der planungsrechtlichen Vorgaben des Entwurfes nachträglich ergänzt und die öffentliche Auslegung der Planung durchgeführt.

a) Bekanntgabe der im Rahmen der Offenlegung und Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken, Beschlussfassung hierüber

Bürgermeister Kaiser gab die im Rahmen der Offenlage und Behördenbeteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken bekannt:

- Anregungen Privater

Im Zuge der öffentlichen Auslegung des Satzungsentwurfes wurde von Bürgern keine Anregungen vorgetragen.

- Behördenbenachrichtigung

Hierzu gingen folgende Stellungnahmen ein:

1. koordinierte Stellungnahme des Landratsamtes Waldshut:

Stellungnahme „Gesundheitsschutz“:

„Von Seiten des Gesundheitsamtes werden keine Anregungen oder Bedenken geltend gemacht. Die Auflagen des Amtes für Umweltschutz bezüglich der Sicherung der öffentlichen Versorgungsleitung auf Flurst. Nr. 2402 für den Trinkwasserhochbehälter Happingen sind zu beachten. Während der Bauphase ist besondere Vorsicht walten zu lassen, um Beschädigungen der Versorgungsleitung zu vermeiden.“

- Stellungnahme und Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Gemeindeverwaltung wird den Bauherren hierüber informieren

Stellungnahme „Landwirtschaft“:

„Südlich angrenzend zum Flurst. Nr. 2402, Gemarkung Wilfingen, befindet sich eine landwirtschaftliche Hofstelle auf Flst. Nr. 2471/1, Gemarkung Wilfingen.

Auf der Hofstelle werden ca. 12 Stück Rindvieh und ca. 25 Hühner gehalten. Der Abstand zwischen der Hofstelle und geplanter Wohnbebauung beträgt ca. 20 m. Nach hiesiger Erfahrung und Einschätzung liegt der Abstand im unteren zulässigen Bereich in Gebieten mit Dorfgebietscharakter.

Emissionen (Geruch, Staub, Lärm) ausgehend des vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebes für die geplante Wohnbebauung können nicht ausgeschlossen werden. Die zukünftige Wohnbebauung hat die landwirtschaftlichen Immissionen zu dulden, sofern sie das ortsübliche Maß nicht überschreiten und die gute landwirtschaftliche Praxis eingehalten wird.

Gegen die vorgelegte Planung bestehen aus landwirtschaftlicher Sicht keine Bedenken, da agrarstrukturelle Belange nicht wesentlich beeinträchtigt werden.“

- Stellungnahme und Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Im derzeit rechtskräftigen Flächennutzungsplan ist der Ortsbereich Happingen als „Mischgebiet“ ausgewiesen. Mischgebiete dienen dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen

nicht wesentlich stören. Wie durch das Amt für Landwirtschaft dargelegt befindet sich im unmittelbaren Bereich der Bebauung eine Hofstelle, welche dort schon seit Generationen besteht und betrieben wird. Für eine künftige Bewirtschaftung und somit auch zur Existenzsicherung der Hofstelle, soll folgende Formulierung unter Punkt 8 der Begründung zur Satzung aufgenommen werden:

„8. Landwirtschaftliche Prägung

Innerhalb des Geltungsbereichs der Satzung wird Nebenerwerbslandwirtschaft betrieben, zudem sind einige Gewerbebetriebe angesiedelt. Die vorhandene Bebauung im Satzungsbereich dient jedoch überwiegend Wohnzwecken. Es wird daher darauf hingewiesen, dass durch die ortsübliche Bewirtschaftung der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen sowie der Hofstellen im Geltungsbereich der Satzung, gelegentlich Geruchs-, Lärm- und Staubemissionen entstehen können, die nicht vermeidbar sind. Diese Belastungen sind als ortsüblich und zumutbar einzustufen und zu dulden, sofern sie das ortsübliche Maß nicht überschreiten und die gute landwirtschaftliche Praxis eingehalten wird.“

2. Stellungnahme Regierungspräsidium Freiburg:

Stellungnahme „Geotechnik“:

„Auf Grundlage der am LGRB vorhandenen Geodaten stehen im Plangebiet die jüngeren Schwarzwald-Glazialsedimente mit unbekannter Mächtigkeit an. Diese werden von Gesteinen des kristallinen Grundgebirges unterlagert. Mit lokalen Auffüllungen vorangegangener Nutzungen, die ggf. nicht zur Lastabtragung geeignet sind, ist zu rechnen. Bei etwaigen geotechnischen Fragen im Zuge der weiteren Planungen oder von Bauarbeiten (z.B. zum genauen Baugrundaufbau, zu Bodenkennwerten, zur Wahl und Tragfähigkeit des Gründungshorizontes, zum Grundwasser, zur Baugrubensicherung) werden objektbezogene Baugrunduntersuchungen gemäß DIN EN 1997-2 bzw. DIN 4020 durch ein privates Ingenieurbüro empfohlen. Ferner wird darauf hingewiesen, dass im Anhörungsverfahren des LGRB als Träger öffentlicher Belange keine fachtechnische Prüfung vorgelegter Gutachten oder von Auszügen daraus erfolgt.“

- Stellungnahme und Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und nachrichtlich in der Begründung und Erläuterung zur Satzung unter Ziffer 9 angeführt.

Stellungnahme „Geotopschutz“

„Im Bereich der Planfläche sind Belange des geowissenschaftlichen Naturschutzes nicht tangiert.

Hinweis: Die lokalen geologischen Untergrundverhältnisse können dem bestehenden Geologischen Kartenwerk, eine Übersicht über die am LGRB vorhandenen Bohrdaten der Homepage des LGRB (<http://www.lgrb-bw.de>) entnommen werden.“

Des Weiteren verweisen wir auf unser Geotop-Kataster, welches im Internet unter der Adresse <http://lgrb-bw.de/geotourismus/geotope> (Anwendung LGRB-Mapserver Geotop-Kataster) abgerufen werden kann.“

- Stellungnahme und Beschlussvorschlag der Verwaltung
Der Geotop-Kataster enthält im Planungsbereich keine Kartierungen. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

3. Stellungnahme Gemeindeverwaltungsverband St. Blasien:

„Seitens des Gemeindeverwaltungsverbandes St. Blasien werden gegen die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Dachsberg über die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteils und Ergänzung durch ein einzelnes Außenbereichsgrundstück (Happingen-West) keine Einwendungen erhoben.“

- Stellungnahme und Beschlussvorschlag der Verwaltung: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

4. Stellungnahme Kabel BW:

„Gegen die o.a. Planung haben wir keine Einwände. Eigene Arbeiten oder Mitverlegungen sind nicht geplant.“

-Stellungnahme und Beschlussvorschlag der Verwaltung: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

5. Stellungnahme Telekom:

„Da es sich hier um ein Gebäudekomplex handelt ist unser Bauherrnservice der Telekom zuständig. Der Bauherr möge sich bitte rechtzeitig vor Baubeginn dort melden.“

Die Kontaktdaten lauten: ... Ein Lageplan ist beigelegt.“

- Stellungnahme und Beschlussvorschlag der Verwaltung: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Gemeindeverwaltung wird den Bauherrn hierüber informieren, dass vor Baubeginn eine diesbezügliche Kontaktaufnahme mit der zuständigen Stelle der Telekom erforderlich ist.

6. Stellungnahme ED Netze:

„Gegen Ihre Änderung der Satzung haben wir keine Einwände. Bitte beachten Sie: Im Plangebiet verlaufen bereits Kabel von uns. Details dazu sehen Sie auf der Internetseite <https://planservice.regiodata-service.de>. Falls die Kabel gesichert werden müssen, sprechen Sie bitte mit unserem Betriebsstützpunkt Gurtweil in 79761 Waldshut-Tiengen, Tiengener Straße 8 ab.“

- Stellungnahme und Beschlussvorschlag der Verwaltung: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die vorhandenen Kabel sind durch den Bauherrn zu beachten. Die Gemeindeverwaltung wird den Bauherrn hierüber informieren, dass vor Baubeginn eine diesbezügliche Kontaktaufnahme mit der zuständigen Stelle der ED Netze erforderlich ist.

Bürgermeister Kaiser stellte den Beschlussantrag, über die Anregungen aus der Bürger- und Behördenanhörung wie angeführt abzuwägen und zu beschließen.

(Abstimmung einstimmig)

b) Beschluss der Satzung

Der Gemeinderat beschloss den Entwurf der Satzung zur Änderung der „Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Happingen-West“ nach § 10 BauGB i.V. mit § 4 GemO, unter Berücksichtigung der vorangegangenen Beschlussfassung der Abwägung der eingegangenen Anregungen und Bedenken, als Satzung zu beschließen.

(Abstimmung einstimmig)

7. Bauvorhaben Kurt Schupp, Happingen, Haldenweg 3, Errichtung eines land- und forstwirtschaftlichen Geräteschuppens auf Grundstück Flurst. Nr. 2737, Gemarkung Wilfingen, Bekanntgabe als verfahrensfreies Vorhaben nach § 50 Abs. 1 LBO

Dem Gemeinderat wird die Errichtung eines verfahrensfreien landwirtschaftlichen Geräteschuppens angezeigt. Der Standort befindet sich baurechtlich im Außenbereich. Sofern der Antragsteller die erforderliche Privilegierung besitzt, welche im Zweifelsfall nachzuweisen ist, kann der Schuppen ohne

entsprechende Baugenehmigung errichtet werden. Sonstige öffentlich rechtliche Belange müssen jedoch berücksichtigt werden. Der Bauherr handelt daher eigenverantwortlich. Der Gemeinderat nahm das Vorhaben ohne Einwendungen zur Kenntnis.

8. Bauantrag Florian Weber, Übertal 14, 79761 Waldshut-Tiengen, Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes durch den Anbau eines Wohn- und Garagengebäudes im Ortsteil Wilfingen, Corneliweg 4, auf Grundstück Flurst. Nr. 17/1 und 17, Gemarkung Wilfingen, Beratung und Beschlussfassung über das Einvernehmen der Gemeinde

Bürgermeister Kaiser erläuterte Lage und Umfang des geplanten Bauvorhabens. Der Gemeinderat stimmte dem vorliegenden Bauantrag ohne Einwendungen zu.

(Abstimmung einstimmig)

9. Verschiedenes und Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

- Baugenehmigungen:

- Bauvoranfrage Rolf Fletschinger, Anbau eines Wohngebäudes an eine bestehende Carportanlage im Ortsteil Vogelbach

- Max Mathis, Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Kälbermättle zum Anbau eines Carports im Ortsteil Hierholz

- Johannes Kubitza, der Antrag zur Errichtung eines Energie- und Geräteschuppens in Happingen wurde zurückgezogen

- Erörterungsverhandlung Pumpspeicherwerk Atdorf
Bürgermeister Kaiser berichtete über den Verlauf der stattgefundenen Erörterungsverhandlungen. Hierbei habe er an zwei Terminen, zum einen bei der Erörterung der Inanspruchnahme privater Flächen sowie bei der Verhandlung über die Inanspruchnahme kommunaler Flächen und Belange für die Gemeinde Dachsberg teilgenommen. Die Gemeinde hatte die Inanspruchnahme von Flächen in ihrer Gemeinde abgelehnt, gleichzeitig jedoch angeboten bei der Suche nach Alternativflächen behilflich zu sein. Das Schluchseewerk ist bereit, hierzu weitere Gespräche mit den Landwirten und der Gemeinde durchzuführen.

- Flüchtlingsunterbringung

Trotz der Unterbringung einer 9-köpfigen Familie im Pfarrhaus Hierbach, besteht für die Gemeinde eine weitere Aufnahmeverpflichtung von mindestens 9 zusätzlichen Personen. Die Verwaltung wird daher über das Mitteilungsblatt versuchen an entsprechenden Wohnraum zu gelangen.

- Sperrung der Albtalstraße

Gemeinderätin Dorothee König erkundigte sich, ob seitens des Verkehrsministeriums eine Reaktion zur durchgeführten Unterschriftenaktion zum Erhalt der Albtalstraße, erfolgt sei. Bürgermeister Kaiser erklärte, dass keine neuen Erkenntnisse vorliegen. Eine FFH-Verträglichkeitsprüfung wurde durch das Land in Auftrag gegeben. Es wird davon ausgegangen, dass dieses nicht vor September diesen Jahres vorliegen werde. Es werde jedoch der Eindruck vermittelt, dass der Naturschutz benutzt werde, um eine Sperrung der Straße weiterhin aufrechtzuerhalten.

- Albsteig Schwarzwald

Gemeinderätin Dorothee König teilte mit, dass nach ihrer Ansicht weitere Arbeiten an der geplanten Wegführung Arnoldsloch-Höll-Bildstein erforderlich sind. Bürgermeister

Kaiser erklärte, dass die Wegebaumaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind, im Frühjahr teilweise Nachbesserungen erfolgen werden. In Bereich Höll/Oberbildstein soll jedoch möglichst ein natürlicher „Steig“-Charakter erhalten bleiben und nicht als „Wanderweg“ ausgebaut werden.



Müllentsorgung



Hausmüllentsorgung

Dachsberg: freitags ab 6:00 Uhr
Ibach: montags ab 6:00 Uhr



Nächster Abfuhrtag für die BLAUE TONNE des Landkreises

Dachsberg: Freitag, 03. Februar 2017
Ibach: Montag, 13. Februar 2017
Die Abfuhr beginnt um 6.00 Uhr



Nächster Abholtermin für den „Gelben Sack“

Dachsberg: Donnerstag, 09. Februar 2017
Ibach: Montag, 20. Februar 2017

Die Abfuhr beginnt morgens um 6.00 Uhr.

Bei Fragen oder Reklamationen:

Hotline der Fa. Remondis 0800 122 32 55.

Aus dem Fundbüro

Liegengeblieben ist auf dem Rathaus in Dachsberg:

1 Diddel-Tasche, rosa, mit Sportbekleidung (T-Shirt, Leggings, Turnschuhe)

Bitte melden unter Tel. 07672/9905-10

Was sonst noch interessiert



„Kostengünstig Bus und Bahn testen“

Testen Sie den ÖPNV – 5 Monate fahren – nur für 4 Monate den günstigen Abo-Preis bezahlen

Ob zur Arbeit, zum Einkaufen oder ins Kino – es lohnt sich auf jeden Fall auf die öffentlichen Verkehrsmittel umzusteigen und so die eigenen Mobilitätskosten zu senken. Der Waldshuter Tarifverbund **bietet bis zum 10. Februar** mit Start ab 01. März ein besonderes Schnupperabo für Erwachsene an.

Mit einem Schnupperabo genießt der Kunde fünf Monate die Fahrt mit Bus und Bahn und bezahlt nur für 4. In

diesen 4 Monaten gilt der um ca. 15%, gegenüber der Monatskarte, günstigere Abo Preis. Der WTV schenkt jedem Teilnehmer den fünften Monat. Ihre Ersparnis bei einer 2-Zonen-Karte beträgt im genannten Zeitraum knapp 100.- €.

Bestellbar sind als Schnupperabos folgende Tickets für Erwachsene: wtTICKET, wtSUPERTicket und wtGOLDTicket.

Interessenten, welche bis zum 10. Februar bei der WTV-Geschäftsstelle anrufen (Tel.: 07751 / 89 64 0) oder persönlich in der WTV-Geschäftsstelle bestellen, erhalten dieses Sonderangebot mit Startdatum 01. März 2016. Dieses Angebot ist begrenzt auf die ersten 25 Besteller. Die ersten 5 Besteller erhalten Freifahrkarten (BW-Ticket / WTV-Schuppertagesticket) je nach Eingang des Anrufs. Das Schnupperabo endet nach fünf Monaten automatisch. Der Kunde muss das Schnupperabo nicht kündigen oder sich Gedanken über Kündigungsfristen machen.



Landratsamt Waldshut

-Amt für soziale Hilfen-

Landkreisbroschüre „65 plus – Seniorenwegweiser“ 2017

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Waldshut teilt mit, dass die bekannte Broschüre „65 plus – Seniorenwegweiser“ nunmehr in der fünften Auflage 2017 vorliegt. Die Publikation ist ein Angebot des Landkreises, seine Bürgerinnen und Bürger auf ihrem Weg durch das Alter zu informieren. Sie soll als Leitfaden und Orientierungshilfe dienen, wie Landrat Dr. Martin Kistler in seinem Vorwort schreibt.

Der Ratgeber enthält eine Fülle von interessanten Informationen, Erklärungen und Tipps zu Themen wie Bildung, Freizeit und Engagement im Alter sowie zu Fragen der sozialen Sicherung und rechtlichen Vorsorgemöglichkeiten.

Ein weiterer wichtiger Themenbereich umfasst Informationen zu ambulanten Pflegediensten, Tagespflegeeinrichtungen, Pflegeheimen sowie Betreuten Seniorenwohnanlagen und Wohngemeinschaften. Weitere Angebote sind ambulante Alltagshilfen, Mahlzeitendienste und Hausnotrufsysteme. Auch Kontaktdaten zu organisierten Nachbarschaftshilfen, Selbsthilfegruppen und verschiedenen Beratungsstellen sowie auch zum barrierefreien Sanieren und Wohnen sind in der Broschüre zu finden.

Schwerpunkte der Beratung des Pflegestützpunktes sind die Themen Pflege und Versorgung sowie die Beratung zu den Leistungsangeboten und den entsprechenden Sozialgesetzen.

Der Seniorenwegweiser ist ab sofort kostenfrei beim Pflegestützpunkt sowie bei den Gemeindeverwaltungen, den Wohlfahrtsverbänden und den hiesigen Geschäftsstellen der Kranken- und Pflegekassen erhältlich.

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Waldshut bietet in vielen Gemeinden des Landkreises Außensprechstunden an, in welchen sich Ratsuchende Beratung und Unterstützung von den Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes einholen können. Zu welchen Zeiten der Pflegestützpunkt im Rathaus vor Ort ist, können die

Bürgerinnen und Bürger ihrem jeweiligen Gemeindemitteilungsblatt entnehmen.

Die Kontaktdaten des Pflegestützpunktes im Landratsamt Waldshut sind wie folgt:

Pflegestützpunkt, Kaiserstraße 110

79761 Waldshut-Tiengen

Tel. 07751/ 86 4255

E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-waldshut.de



LANDKREIS WALDSHUT
GEMEINSAM STARK FÜR KINDER

Offene Treffs im Landkreis Waldshut

Ein kostenfreies Angebot für Eltern mit Kindern im vorschulischen Alter.

Vielleicht suchen Sie Kontakt zu

Familien und möchten sich gerne mit anderen Eltern über deren Erfahrungen austauschen? Oder Sie wünschen sich Tipps zur Erziehung?

Im Landkreis Waldshut gibt es acht Offene Treffs an den Standorten:

Bad Säckingen, Klettgau, Küssberg-Kadelburg, Lauchringen, Lottstetten, Murg und Waldshut-Tiengen. Jeder Offene Treff wird von einer Fachkraft geleitet.

Kontaktdaten und weitere Informationen zu den einzelnen Offenen Treffs finden Sie unter:

www.familien-plus.de: Frühe Hilfen -
Betreuung/Förderung - Familienbegleitende Angebote



Landratsamt Waldshut

-Landwirtschaftsamt-

Bio Ziegenmilch-Produktion im Schwarzwald?

Das Landwirtschaftsamt Waldshut und die Käserei Monte Ziego laden alle interessierten Landwirte zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Ziegenmilchproduktion ein. Die Veranstaltung beginnt **am Mittwoch, den 08.02.2017 um 20:00 Uhr** im Hotel Alpenblick in Höchenschwand, St.-Georg-Straße 9.

Die Nachfrage nach Ziegenmilch und deren Produkten steigt stetig, sodass die Käserei Monte Ziego dringend weitere Ziegenmilcherzeuger aus dem Schwarzwald sucht.

Martin Buhl, Inhaber von Monte Ziego und Erzeugerberater Joscha Hierath stellen die Käserei und die aktuelle Ziegenmilchoffensive „Jetzt Ziegen melken“ vor und beleuchten die Wirtschaftlichkeit und die Zukunftsperspektiven der Ziegenmilchproduktion im Schwarzwald. Anforderungen an die ökologische Milchziegenhaltung und einfache, kostengünstige Baulösungen sind weitere interessante Themen des Abends. Eine kleine Produktverkostung rundet den Abend kulinarisch ab.

Weitere Informationen unter www.ziegenmelken.de oder bei Christina Desing Kübler unter 07751/86-5324.



Landratsamt Waldshut

-Landwirtschaftsamt-

Einladung zur Fachveranstaltung „Pflanzenschutz im Ackerbau“

am Freitag, den **10.02.2017 um 13:30 Uhr** im

Landratsamt Waldshut, Hauptgebäude Kaiserstr. 110, Kreistagsaal.

Frau Kerstin Hüsgen vom LTZ Augustenberg wird über virusübertragende Schadinsekten im Ackerbau informieren. Weiterer Referent ist Herr Dr. Folkert Bauer von der BASF zum Thema „Pflanzenschutz und Gewässerschutz“. Er wird in seinem Vortrag vor allem darauf eingehen, wie Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen können und Empfehlungen geben, wie diese Einträge vermieden bzw. vermindert werden können. Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Landwirte herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung ist eine anerkannte Fort- und Weiterbildungsmaßnahme (Teil 2) zur Sachkunde im Pflanzenschutz. Für die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist eine vorherige Anmeldung bis ein Tag vor Veranstaltungsbeginn mit Angabe von Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum zwingend erforderlich. Auf unserer Homepage unter: <http://waldshut.landwirtschaftsverwaltung-bw.de> haben Interessierte die Möglichkeit sich über den Veranstaltungskalender online anzumelden. Alternativ ist auch eine telefonische Anmeldung unter 07751/86-5301 möglich.



AOK und WSC Bannholz-Höchenschwand laden ein zum Langlauf-Technik-Kurs

Für Naturfreunde und Wintersport-Begeisterte bietet die AOK-Bezirksdirektion Hochrhein-Bodensee zusammen mit dem Wintersportclub Bannholz-Höchenschwand im Februar einen Langlauf-Technik-Kurs an.

Während des Praxiskurses auf der Loipe geben erfahrene Langlauftrainer hilfreiche Tipps zur Langlaufausrüstung und Lauftechnik. „Wir werden Bewegungsabläufe wie richtiges Gehen in der Loipe, Steilhang in der Loipe oder auch geübtes Fallen und Aufstehen üben“, sagt Jens Kalchthaler, Leiter des AOK-Gesundheitszentrums in Waldshut. Das Programm ist für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene geeignet. Die Kurse finden statt an den Sonntagen **12. und 19. Februar** – jeweils **von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr** statt. Treffpunkt ist das Loipenhaus in Höchenschwand.

Die Anmeldung ist möglich bei der AOK-Bezirksdirektion Hochrhein-Bodensee unter der Rufnummer 07751 878 – 181. Am Telefon gibt Jens Kalchthaler weitere Informationen zum Kurs. Weitere Informationen sind auch möglich beim WSC Bannholz-Höchenschwand e.V. über die Website www.winter-sport-club.de



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Lörrach

WieDerEinstieg gelingt!

Sie möchten gern nach einer längeren Familienphase zurück ins Berufsleben? Sie haben Fragen rund ums Thema Wiedereinstieg? Sie brauchen individuelle Unterstützung?

Eine erste unverbindliche Kontaktaufnahme ist möglich in der offenen Sprechstunde der Wiedereinstiegsberaterin Viviane Neff am **Dienstag, 14.02.2017 von 09.30 bis 11.30 Uhr**. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Melden Sie sich beim Empfang der Arbeitsagentur Waldshut, Waldtorstr. 1a.

Eine Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung ist darüber hinaus auch per E-Mail möglich unter Loerrach.Wiedereinstieg@arbeitsagentur.de



Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie für den Regierungsbezirk Freiburg e.V.

Berufsbegleitende Studiengänge Betriebswirt/in (VWA) & Bachelor of Arts (B.A.)

Ob Kleinbetrieb, Mittelständler oder Großkonzern – kein Unternehmen kommt heutzutage ohne betriebswirtschaftliche Generalisten aus. Berufsbegleitend, praxisorientiert und auf hohem Niveau wird dieses Wissen an der VWA Freiburg vermittelt. 2017 beginnt in Lörrach ein neuer Studiengang zum/zur Betriebswirt/in (VWA). Parallel dazu kann der akademische Grad Bachelor of Arts (B.A.) in Management oder Gesundheitsmanagement erworben werden.

- **Weiterbildung neben dem Beruf**
- **Auch ohne Abitur möglich!**
- **Nur zwei Abende pro Woche in Lörrach**

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

VWA Freiburg, Eisenbahnstraße 56, 79098 Freiburg, Tel. 0761/38673-14 oder -16, Fax: 0761/38673-33 info@vwa-freiburg.de www.vwa-freiburg.de



Musikschule Südschwarzwald Gitarrengruppe „Gitarros“ für Erwachsene Fortgeschrittene

Beginn: **fortlaufend**

Christian Kütemeier

mittwochs von 18:30–19:30 Uhr, Kornhaus Waldshut, EG

Gebühr: 22 € monatlich

Mehrstimmige Literatur für Gitarren-Ensemble (Akkordspiel, 1- bis 2-stimmiges Melodiespiel nach Noten). Die Freude am gemeinsamen Musizieren soll hierbei im Vordergrund stehen.

Gitarrenkurs für fortgeschrittene Anfänger

Christian Kütemeier

donnerstags von 19:00 bis 20:00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 16.03.2017 in WT-Waldshut, Kornhaus, Musikschulraum, 10 Abende je 60 min., Gebühr: 98,- € bei 7 – 10 Teilnehmer/innen.

Kursinhalt ist Liedbegleitung mit erweiterten Anschlags- und Zupfmustern sowie die Anwendung der Barreeakkorde wie F-Dur, h-moll, etc. in zeitgemäßen Stücken, die man z.B. am Lagerfeuer, bei Familienfeiern oder in Schulklassen zum Besten geben kann.

Mitzubringen sind: Gitarre und Notenständer

Blockflöten-Ensemble für Erwachsene Fortgeschrittene

Beginn: **fortlaufend**

Almut Rohlf

mittwochs von 19:45-20:45 Uhr, Kornhaus Waldshut, EG, Gebühr: 22 € monatlich

4-stimmige Besetzung – S A T B

Die Freude am gemeinsamen Musizieren soll im Vordergrund stehen. Die Auswahl der Stücke orientiert sich an den Teilnehmer/innen. Mitzubringen sind: Blockflöte (nach Möglichkeit barocke Griffweise), Notenständer und Schreibzeug.

Schnuppern ist erwünscht.

Blockflöten-Ensemblekurs für Erwachsene

Anette Däublin-Schwarz

dienstags von 20:00 – 21:30 Uhr, 9 Abende je 90 Min.

Beginn: Dienstag, 14.03.2017, Musikschulgebäude WT-Tiengen, Bahnhofstraße 12, Raum 2.1

Gebühr: 115 € bei 8 -10 Teilnehmer/innen

Mehrstimmige Literatur für Blockflöten-Ensemble. Die Freude am gemeinsamen Musizieren soll im Vordergrund stehen. Die Auswahl der Stücke orientiert sich an den Teilnehmer/innen.

Mitzubringen sind: Blockflöte (alle Größen, nach Möglichkeit barocke Griffweise), Notenständer und Schreibzeug.

Alle Kursangebote stehen auf unserer Homepage.

Information und Anmeldung bei der

Musikschule Südschwarzwald

Breitestraße 7, 79761 Waldshut-Tiengen

Tel.: 07741/833-584, Fax: 07741/833-579

www.musikschule-suedschwarzwald.de

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE92ZZZ00000022466

Katholisches Bildungswerk Hotzenwald

Kurse für elektronische Medien

Das Katholische Bildungswerk bietet im Frühjahr verschiedene Kurse für Computer und andere elektronische Medien an. In einer kleinen Gruppe mit maximal neun Teilnehmern ist eine individuelle Betreuung möglich, so dass auch Anfänger ohne Angst an den Kursen teilnehmen können.

Smartphone für Einsteiger

Sie haben ein neues Android-Smartphone erhalten und möchten wissen, was man damit alles machen kann? Wie man eine Nachricht schreibt? Die Kontakte verwaltet? Oder sogenannte Apps herunterlädt? In diesem Kurs machen wir Sie mit Ihrem Smartphone vertraut und zeigen Ihnen, wie Sie das Gerät optimal nutzen. Denn ein Smartphone ist ein regelrechter Alleskönner.

Erstellen eines Fotobuches

Halten Sie Ihre Urlaubsfotos, Babyfotos oder die Fotos der Hochzeit in einem schönen Buch lebendig. In einem kompakten Kurs lernen Sie die vielen kreativen Möglichkeiten einer leicht zu bedienenden Software zur Bucherstellung kennen.

Digital Fotografieren und Bildbearbeitung

Was muss man beim Kauf einer Digitalkamera beachten? Welche Vorteile bietet sie? Wie fotografiert man damit? Wie bearbeitet man die Bilder? Wie bestellt man Abzüge oder ein Fotobuch übers Internet? Diese und andere Fragen soll der Fotokurs beantworten.

Windows 10 Grundkurs

Wer einen Computer beherrschen möchte, benötigt Kenntnisse über das Betriebssystem und die Hardware. Sie erhalten in diesem Kurs einen fundierten Einblick in

das Betriebssystem Windows 10 und lernen den praxisbezogenen Umgang damit auf ihrem Heimcomputer, Notebook, Tablet oder Smartphone.

PC-Einsteigerkurs

Der Kurs vermittelt den Teilnehmern theoretische Grundlagen und praktische Kenntnisse in der Handhabung von PCs. Sofern Sie keine oder nur geringe Vorkenntnisse besitzen, sollte der Einstieg in die EDV-Ausbildung über diesen Kurs erfolgen.

WORD-Grundkurs (Textverarbeitung)

Sie haben bisher noch wenig mit dem Computer gearbeitet und möchten die Grundlagen der Textverarbeitung wie Texte schreiben, korrigieren und formatieren kennen lernen? In diesem Kurs lernen Sie wie man das Programm bedient, Briefe und andere Texte schreibt und ansprechend gestaltet.

EXCEL-Grundkurs (Tabellenkalkulation)

Sie haben bisher noch wenig mit dem Computer gearbeitet und möchten die Grundlagen der Tabellenkalkulation und der Programmbedienung kennen lernen? In diesem Kurs lernen Sie verschiedene Anwendungsmöglichkeiten des Programms EXCEL.

Die Kurse finden bei genügender Beteiligung im Computerraum der Grundschule Strittmatt statt.

Termine nach Absprache

INFOS und ANMELDUNG direkt beim Kursleiter Peter Palmer (07754-1714).



Bildungszentrum Waldshut

Kultur@Trekking 2017

Alpenüberquerung von Berchtesgaden nach Lienz

Die Überquerung der Alpen entlang der Route Berchtesgaden-Lienz ist das Ziel einer 10-tägigen Trekkingtour, die das Bildungszentrum Waldshut in der Zeit **vom 31. Juli bis 09. August 2017** im Rahmen seines Kultur@Trekking anbietet. Kultur@Trekking ist ein außergewöhnliches Gruppen- und Kulturerlebnis in einzigartigen Gebirgslandschaften Europas – und führt dieses Jahr vom Königssee unterhalb des Watzmann über das Steinerne Meer durch die Salzburger Schieferalpen und die Hohen Tauern bis nach Lienz in Osttirol. Im Mittelpunkt steht ein herausforderndes Genusswandern, die Entdeckung und bewusste Wahrnehmung eindrucksvoller Hochgebirgslandschaften und Naturräume, die Begegnung und Kontakte mit Menschen und deren Traditionen und Geschichte(n) sowie das Kennenlernen und die Auseinandersetzung mit der Kultur(geschichte). Für das Kultur@Trekking als mehrtägige Wanderung von "Hütte zu Hütte" wird vorwiegend eine bestehende traditionelle Infrastruktur aus einfachen Unterkünften (AV-Berg- und Schutzhütten, Almhütten, Klöster) und teils sehr alten Wegenetzen genutzt – wobei die gesamte Wegstrecke zu Fuß zurückgelegt wird. Interessierte erhalten im Bildungszentrum nähere Informationen zum Kultur@Trekking sowie zu den Anforderungen und Voraussetzungen für die Teilnahme. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Kontakt: Bildungszentrum Waldshut, 07751 / 8314-500 oder info@bildungszentrum-waldshut.de.



Naturpark Südschwarzwald

Fotoausstellung im Haus der Natur Naturerlebnis Deutschland – faszinierende Einblicke in Flora und Fauna

**Feldberg – Von Mitte Januar bis Ende März 2017
macht die Ausstellung „Naturerlebnis Deutschland –
faszinierende Einblicke in Flora und Fauna“ von Gaby
Hufler und Norbert Daubner Station im Haus der
Natur am Feldberg.**

Die begeisterten und erfahrenen Naturfotografen und Buchautoren Gaby Hufler und Norbert Daubner nehmen das Publikum mit auf eine fotografische Reise quer durch Deutschland. Auf der Spur von sowohl bekannten als auch weniger bekannten Naturschönheiten entstanden sensible Momentaufnahmen der Tier- und Pflanzenwelt.

Seit über zehn Jahren arbeiten Hufler und Daubner an unterschiedlichen Projekten in Deutschland und Europa. Die Arbeit als Naturfotograf ist für das Duo stets ein Abenteuer – nichts ist vorhersehbar, nichts wiederholbar. Viel Zeit und Geduld ist Voraussetzung für ihre Arbeit, aber für sie ist und bleibt es ein spannender Traumberuf, den sie mit inniger Leidenschaft, körperlichem Einsatz und mit der Liebe zur Natur gerne ausüben. Viele Naturerlebnisse füllen die letzten Jahre ihres Lebens, die sie in Multivisionsshows, Bildbänden und Fotoausstellungen präsentieren. Ihre erstklassigen Fotografien werden in mehreren GEO-online Fotogalerien, in Zeitungen und in verschiedenen Fotomagazinen vorgestellt.

In der Fotoausstellung „Naturerlebnis Deutschland – faszinierende Einblicke in Flora und Fauna“ beginnt die Reise im Norden des Landes mit dem größten Raubtier Deutschlands, der Kegelrobbe. Auf dem Weg bis in den Süden entdeckten sie schillernde Kostbarkeiten in der Pflanzen- und Insektenwelt sowie eine prächtige Artenvielfalt an Vögeln. Dabei widmen die Fotografen ihre Aufmerksamkeit auch ihrer persönlichen Leidenschaft: den Kranichen. Eindrucksvolle Fotografien von Reptilien, Amphibien und Säugetiere runden die fotografische Vielfalt der spannenden Flora und Fauna Deutschlands ab und entführen in eine verborgene und geheimnisvolle Welt. Die Fotoausstellung inspiriert zum einen, eigene Naturbeobachtungen zu unternehmen und die Augen offen zu halten für die Vielfältigkeit und Einzigartigkeit unserer Natur in Deutschland. Zum anderen vermittelt sie einen Eindruck über die abwechslungsreichen Lebensräume Deutschlands und ihrer heimlichen Bewohner.

**Das Haus der Natur am Feldberg zeigt die
Ausstellung vom 13. Januar bis Ende März 2017 zu
den regulären Öffnungszeiten (Di bis So von 10 bis 17
Uhr, in den Schulferien in Baden-Württemberg auch
Mo geöffnet). Der Eintritt in die Ausstellung ist frei.
Für einen Besuch im Haus der Natur nutzen Sie bitte
die Parkplätze im Parkhaus.**

Im Laufe der Jahre haben Gaby Hufler und Norbert Daubner mehrere Natur-Bildbände herausgebracht, wobei die Tier- und Pflanzenwelt stets im Fokus steht. Mit dem Bildband "Naturerlebnis wilder Schwarzwald" widmen sie ihr besonderes Interesse der Naturregion des gesamten Schwarzwaldes. Sowohl über das benachbarte Mittelgebirge, den französischen Vogesen, als auch über ihre Heimatstadt Karlsruhe, entstand ein Bildband.

Zudem hielt sich das Fotografenpaar mehrere Monate auf der Baleareninsel Mallorca auf, um deren Naturschätze fotografisch einzufangen. Ganz aktuell ist eine zweite überarbeitete und erweiterte Auflage ihres Bildbandes "Naturerlebnis Kranichzug – Die Reise der Kraniche" herausgekommen. Einige dieser Bücher sowie der Kalender „Naturerlebnis Deutschland“ für 2017 sind im Haus der Natur erhältlich.



Sprechstage

Rentensprechtag in St. Blasien

am Dienstag, 07.02.2017, von 8.00 – 12.00 Uhr im Rathaus St. Blasien, Zimmer 17, Anmeldungen unter Telefon 07672/414-40

Teilnehmen können sowohl Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund, als auch der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See. Bitte bringen Sie von Ihrem Versicherungsträger zugesandte Vordrucke, Rentenauskünfte und Versicherungsverläufe mit, außerdem Nachweise wie z.B. Gesellenbrief, Lehrzeugnis, Geburtsurkunden der Kinder. Bei Rentenansprüchen außerdem Ihre Steueridentifikationsnummer und Ihre Bankverbindung. Als Bankverbindung sind allerdings die Kontonummer und Bankleitzahl nicht ausreichend, benötigt werden stattdessen die „IBAN-Nummer“ sowie der „BIC-Code“. Beide können Sie Ihrem Kontoauszug entnehmen. Falls Ihnen die Steueridentifikationsnummer nicht bekannt ist, können Sie diese in Ihrem Rathaus - Einwohnermeldeamt- erfragen.

Pflegestützpunkt des Landratsamtes Waldshut Außensprechstunden

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Waldshut ist eine Beratungsstelle für die Bevölkerung zu allen Fragen rund um die Pflege. Sie erhalten von seinen Mitarbeiterinnen kostenlos und neutral Informationen zu den Themen Pflege, Versorgung, Vorsorgemöglichkeiten, rechtliche Vertretung, gesetzliche Leistungsansprüche und Ähnliches mehr. Sie geben daneben auch Auskünfte zu den regionalen Hilfeangeboten und bieten Hilfestellung bei der Inanspruchnahme von Leistungen.

Der Pflegestützpunkt hat seinen Sitz im Landratsamt Waldshut und bietet für die Gemeinden Görwihl, Herrischried, Rickenbach und Dachsberg/Ibach Außensprechstunden im Rathaus Görwihl und St. Blasien an. Die zuständige Beraterin ist Frau Probst. Die nächste Außensprechstunde des Pflegestützpunktes findet am:

Mittwoch, den 01.02.2017 im Rathaus Görwihl und am Mittwoch, den 08.02.2017 im Rathaus St. Blasien, jeweils in der Zeit von 9.00 bis 10.30 Uhr statt. Terminvereinbarungen unter Tel.: 07751/ 86- 4256 oder per E-Mail Michaela.Probst@landkreis-waldshut.de



VdK Sozialrechtsschutz GmbH

Die VdK Sozialrechtsschutz gGmbH durch Frau Elvira Bendzko informiert:

Die Sprechstage finden in der VdK Geschäftsstelle Bahnhofstr. 12, 79761 WT-Tiengen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter Tel. 07741/969873-0 statt. Wir sind telefonisch erreichbar Montag-Freitag von 9:00 - 12:00 Uhr.

Die Sprechstage im Januar 2017 finden wie folgt statt: Montag 30.01.2017

Beratung und Vertretung erfolgt in allen sozialrechtlichen Fragen, z.B. Schwerbehindertenrecht, gesetzliche Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

Sprechstunden des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Caritasverbandes Hochrhein

Ort: Räumlichkeiten der Sozialstation St. Blasien e.V., Friedhofstraße 8, 79837 St. Blasien

Zeit: Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 14:00-16:00

Nächster Termin: 09.02.2017

Telefonische Voranmeldung unter 07751/ 801133 oder 07751/801143 ist erwünscht.

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos.



Landratsamt Waldshut

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen

Die nächste Sprechstunde findet statt am Montag, 06.02.2017 von 14.30 bis 16.30 Uhr im Landratsamt Waldshut, Kaiserstraße 110, Raum 236.

Anmeldung unter Telefon 07751/86-4254 ist erwünscht.



Ärztlicher Notfalldienst

Notruf 112 -

Ihre Verbindung zu DRK-Rettungsdienst und Feuerwehr bei Gefahr

Die Notrufnummer 112 ohne Vorwahl ist in ganz Deutschland und vielen weiteren europäischen Ländern Ihre direkte Verbindung zur Integrierten Leitstelle. Bei Feuer, bei Unfall mit Verletzten oder bei plötzlichen schweren gesundheitlichen Problemen erreichen Sie mit der Telefonnummer 112 am Tag und in der Nacht die Integrierte Leitstelle, welche sofort Hilfe zu Ihnen schickt. Bitte machen Sie folgende Angaben:

- Wo ist der Notfall/Unfall/Brand?
- Was ist geschehen?
- Wie viele Verletzte/Betroffene sind zu versorgen?
- Welche Verletzungen oder Krankheitszeichen haben die Betroffenen? Warten Sie immer auf Rückfragen der integrierten Leitstelle!
- Missbrauch des Notrufes, etwa für Scherze, wird bestraft. Wenn Sie nicht in direkter Gefahr sind, aber eine Fahrt mit dem Krankenwagen anfordern wollen,

wählen Sie bitte die Nummer 19222. Vom Mobilfunknetz aus sollten Sie in diesem Fall davor die Vorwahl der integrierten Leitstelle wählen, im Kreis Waldshut ist das die Vorwahl 07751. Informationen erhalten Sie über den kassenärztlichen Notdienst im Landkreis Waldshut: Telefon 01805-19292430.

An allen Tagen ist der ärztliche 24-Stunden-Notfalldienst über die Telefonnummer des DRK – 116 117 – zu erfragen.

Der zahnärztliche Notfalldienst ist an den Wochenenden über 0180 3 222 555-30 zu erfragen.



Apothekenbereitschaft

Freitag, 27.01.2017

⇒ *Bären-Apotheke Waldshut* ☎ 07751/9184233

Samstag, 28.01.2017

⇒ *Stadt-Apotheke Bad Säckingen* ☎ 07761/4333

Sonntag, 29.01.2017

⇒ *Fridolins-Apotheke Bad Säckingen* ☎ 07761/57657

Montag, 30.01.2017

⇒ *Apotheke Dr. Kammerer St. Blasien* ☎ 07672/515

Dienstag, 31.01.2017

⇒ *Löwen-Apotheke Waldshut* ☎ 07751/3443

Mittwoch, 01.02.2017

⇒ *Rats-Apotheke Waldshut* ☎ 07751/2220

Donnerstag, 02.02.2017

⇒ *Albtal-Apotheke Albruck* ☎ 07753/5319

Freitag, 03.02.2017

⇒ *Kur-Apotheke Höchenschwand* ☎ 07672/890

Samstag, 04.02.2017

⇒ *Storchen-Apotheke Tiengen* ☎ 07741/832424

⇒ *Stadt-Apotheke Wehr* ☎ 07762/52280

110 statt. Teilnahmegebühr 30,- €. Eine **Anmeldung bis zum 8. März 2017** ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Infos und das Anmeldeformular auf www.landkreis-waldshut.de Rubrik Tourismus oder Tel.: 07751/ 862606, Amt für Wirtschaftsförderung/ Tourismus.

Öffentliche Hallenbäder

in Herrischried, Tel. 07764/9335894

Montag und Dienstag	Ruhetag
Mittwoch	11.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr
Freitag	11.00 – 21.00 Uhr
Samstag	11.00 – 16.00 Uhr
Sonn- u. Feiertag	10.00 – 18.00 Uhr

in Görwihl, Tel. 07754/351

Montag und Mittwoch	15.00 – 21.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	geschlossene Badegruppen
Freitag	16.00 – 20.00 Uhr
Samstag	14.30 – 17.30 Uhr
Sonn- und Feiertage	14.30 – 17.30 Uhr

in Menzenschwand, Tel. 07675/929104

Revital Bewegungsbad

täglich	10.00 – 21.00 Uhr
freitags	10.00 – 22.00 Uhr

immer mittwochs ab 17.00 Uhr ist Damensauna.

Terminvereinbarungen von 8.00 bis 10.00 Uhr unter Tel. 07675/929104 oder per E-Mail: info@radonrevitalbad.de.

Ihr Radon Revital Bad Team

Aus der Nachbarschaft

27./29.01.2017 – St. Blasien

19.00 Uhr KINO IM KURSAAL

Die Bergwacht OV Menzenschwand, Bernau, Höchenschwand und der Verein Kino und Kultur präsentieren das Bergdrama „**Mount St. Elias**“, FSK ab 12 Jahren, 104 Minuten, weitere Infos zum Film unter www.kinokultur.info

27.01.2017 – Todtmoos

ab **Internationales Schlittenhunderennen**

17.00 Uhr Fackelwanderung zum Renngelände, Treffpunkt Kurhaus Wehratal

28.01.2017

ab VDSV Internationale Deutsche Meisterschaft

09.00 Uhr Sprint auf dem Todtmoos-Trail in Todtmoos-Schwarzenbach, Kasse Friedhofsparkplatz Vordertodtmoos

20.30 Uhr **Country-Abend mit „Southbound“**

29.01.2017

ab VDSV Internationale Deutsche Meisterschaft

09.30 Uhr Sprint auf dem Todtmoos-Trail in Todtmoos-Schwarzenbach, Kasse Friedhofsparkplatz Vordertodtmoos

31.01.2017 – Görwihl

„**Boll's Speck-Tour**“

Metzgerei Boll Görwihl, Hauptstraße 48, ☎ 07754/226



die Tourist-Information



Landratsamt Waldshut

-Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus-Blitz-Englisch für Gastgeber

Durch die wachsende Zahl ausländischer Gäste gewinnen Fremdsprachen, vorrangig Englisch als weltweite Tourismussprache, immer mehr an Bedeutung. Mit dem praxisnahen Crash-Kurs „Blitz-Englisch“ für Gastgeber und Tourist-Infos bietet der Landkreis Waldshut zusammen mit der IHK Nordschwarzwald und der Schwarzwald Tourismus GmbH die Möglichkeit, die Kommunikation mit internationalen Gästen in der Tourismusbranche gezielt zu trainieren.

Inhalt des Kurses sind unter anderem Standardformulierungen im Schriftverkehr, die Beschreibung des eigenen Angebots, Buchungsbestätigungen und allgemeine Redewendungen in der Tourismusbranche. Trainiert werden auch kurze Gespräche, in denen man die Gäste begrüßt, ihnen etwas zeigt oder erklärt.

Der Kurs „Blitz-Englisch“ findet am **24. März 2017 von 9.00 - 14.00 Uhr** im Landratsamt Waldshut, Kaiserstraße

Erleben Sie die Herstellung von Hotzenwälder Speck-Spezialitäten und vieles andere mehr, bei einer SPECK-FÜHRUNG verbunden mit einer Gratis-Verkostung.

Die Führung ist kostenlos, bitte um tel. Anmeldung

03./05.02.2017 – St. Blasien

19.00 Uhr KINO IM KURSAAL

Der Verein Kino und Kultur präsentiert das Deutsche Drama „24 Wochen“, FSK ab 12 Jahren, 103 Minuten, weitere Infos zum Film unter www.kinokultur.info

**Samstag
28.01.2017
14:00 Uhr
und 16:00 Uhr**
Klettgau
Gymnasium
Tiengen
Musiksaal 2

Vorbereitungs-
Konzert
für Jugend musiziert
Schülerinnen und Schüler
spielen aus dem
Wettbewerbsprogramm

Klavier
Bläser-Ensembles:
Flöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Trompete, Kornett,
Waldhorn, Posaune, Saxophon

Der Wettbewerb
Jugend musiziert
ist öffentlich
und findet am
05. Februar
im Klettgau-
Gymnasium
Tiengen statt.
= Eintritt frei




Dorfstraße 7, 79861 Waldshut-Tiengen
Tel.: 07741 90255
www.musikschule-suedschwarzwald.de
Städt. Musikschule Waldshut-Tiengen

**musikschule
südschwarzwald**



**Vereinsnachrichten und
Veranstaltungen**



Bürger für Bürger e.V. Dachsberg

"Es gab eine Zeit, da haben mir immer meine Kinder geholfen. Jetzt wohnen sie weit weg oder haben so wenig Zeit."

Wenn es Ihnen so oder ähnlich geht, melden Sie sich. Wir sind für Sie da. Immer montags von 17 bis 18 Uhr können Sie sich persönlich informieren. Sie finden uns im Rathaus Wittenschwand im Vereinsraum.

Sie dürfen uns auch gerne anrufen unter der Tel. Nr. 07672 / 9905-29.

Ausserhalb der Sprechzeit dürfen Sie selbstverständlich auf unseren Anrufbeantworter sprechen, wir melden uns

dann bei Ihnen. Der AB wird täglich abgehört. Oder Sie kontaktieren uns per Email: kontakt@bfb-dachsberg-ibach.de

Wir suchen Euch!!!

Junge Menschen ab 14 Jahren, die sich ihr Taschengeld aufbessern wollen durch Tätigkeiten wie Schneeschippen, Holzhacken, Sägen, etc. Meldet Euch doch einfach.



Zentrum Neuenzell

Regelmäßige Gruppenangebote Februar 2017

Tanz und Bewegung

dienstags 20 – 21.30 Uhr
mit Frouke E. Kuiken, Kosten 15 €

07.02./14.02./21.02./28.02.

Achtsamkeit in Stille und Vollmondmeditation

donnerstags gerade Kalenderwochen 20 – 21.30 Uhr
mit Silka Neumeister, Kosten 10 €

09.02./23.02.

Meditation für den Frieden

an Vollmond 20- 21.30 Uhr mit Silka Neumeister

16.02.

Info & Anmeldung

sowie alle auch individuellen Angebote:

Zentrum Neuenzell, Hochtal 30, 79837 Ibach

07672.1283, info@neuenzell.de, www.neuenzell.de



Trachtenkapelle Dachsberg e.V. Jahreshauptversammlung

Die Trachtenkapelle Dachsberg hält am **Freitag, den 27. Januar 2017** ihre Generalversammlung um **20.00 Uhr** im

Gasthaus Vogelbacherhof in Vogelbach ab.

Tagesordnung:

Begrüßung

1. Totenehrung

2. Geschäftsbericht

3. Kassenbericht

4. Jahresrückblick

- des Vorsitzenden

- des Dirigenten

- Mitgliederbewegung

- Anwesenheit und Probenbesuche

5. Entlastung der Vorstandschaft

6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Die Trachtenkapelle Dachsberg lädt alle Aktiv- und Jungmusiker, Ehren- und Passivmitglieder sowie alle Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich ein.

Thomas Vogelbacher, 1. Vorsitzender



Skiclub Ibach e.V.

Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Am kommenden Wochenende **28.01./29.01.2017** findet am Ibacher

Skifitt ein Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene statt. Kurszeiten sind von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Anmeldung bei Wolfgang Böhler Tel.: 07672/481488.



Skiclub Ibach e.V. Kinderskifest und Vereinsmeisterschaften

Am Samstag, den **28.01.2017** um **14.30 Uhr** findet der nordische Teil (Langlauf) der Vereinsmeisterschaften und des Kinderskifestes statt. Startnummernausgabe ist um 14.00 Uhr an der Ibacher Loipe.

Anmeldung bei Wolfgang Böhler: Tel.: 07672/481488. Der alpine Teil, der auf Sonntag, 29.01.2017 geplant war, muss verschoben werden. Leider ist die Schneeeauflage durch den trockenen Schnee und die kalten Temperaturen nicht ausreichend, um einen ordentlichen Rennablauf zu gewährleisten. Sobald genügend Schnee vorhanden ist, werden wir den Termin nachholen.



Freiwillige Feuerwehr Dachsberg Hauptversammlung

Am **Mittwoch, den 15. Februar 2017**, findet um **20.00 Uhr** die Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Dachsberg im Gemeinschaftsraum in Vogelbach statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht
3. Kassenbericht
4. Grußworte
5. Ehrungen
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Verschiedenes
9. Wünsche und Anträge

Alle aktiven Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, die Kameradinnen und Kameraden der Altersabteilungen und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind herzlich eingeladen. **Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Mitteilung, falls jemand nicht zur Versammlung kommen kann**, dies kann per email: kommandant@feuerwehr-dachsberg.de, per Telefon Rathaus 07672/9905-20 oder Michael Denz privat 07672/922 022 oder auch beim jeweiligen Abteilungs-kommandant erfolgen.

Um vollzähliges Erscheinen in Uniform (soweit vorhanden) wird gebeten.

Michael Denz, Kommandant

Frauengemeinschaft Wittenschwand Seniorenfasnacht

Die diesjährige Dachsberger und Ibacher Seniorenfasnacht findet am **Sonntag, den 19. Februar 2017** in der Gemeindehalle Ibach statt. Die Frauengemeinschaft Wittenschwand freut sich über viele Mitwirkende. Wer den Nachmittag mit einem Programmpunkt mitgestalten kann, meldet sich bis Anfang Februar 2017 bei Ingrid Kaiser Tel.07672/4695.



Narrenzunft Dachsberger Dachse e. V. Miniplaybackshow 2017 in Dachsberg!

Am **23.02.2017** um **14.30 Uhr** ist es soweit! Wir laden Euch zur Miniplaybackshow 2017 für alle Kinder zwischen 5 und 14 Jahren in

die Dachsberghalle ein.

Als Einzelkünstler, Duett oder Gruppe (Playback, Live-Gesang, Tanz, Comedian, Zauberer u. v. m.) könnt ihr auf der großen Bühne zeigen was in Euch steckt.

Anmeldung bei Katja Bader, Telefon 07672/4819707 (Anmeldung bis 19.02.2017). Die ersten zehn Anmeldungen sind gesetzt.

Die Generalprobe findet am 18.02.2017 um 14.00 Uhr in der Dachsberghalle statt!

Auf eure Anmeldung, eine tolle Show und einen schönen Nachmittag freut sich die Narrenzunft Dachsberger Dachse e. V.

Frauengemeinschaft Hierbach und Wittenschwand Frauenfasnacht

Die Frauenfasnacht der Hierbacher und Wittenschwander Frauengemeinschaft findet am **Freitag, den 24. Februar 2017** unter dem Motto „**Bettgeflüster heiß und sexy**“ in der Dachsberg-Halle in Wittenschwand statt. Der Abend lebt von der Beteiligung möglichst vieler Frauen, wir freuen uns auf viele närrische Beiträge. Anmeldungen nimmt Yvonne Nier unter Tel. 07755/9399997 bis Mitte Februar entgegen.



Natur- und Wanderverein
Dachsberg e.V.



5 Tage Wandern in Südtirol

von **Samstag, den 28.10. bis Mittwoch den 01.11.17**

in der Gegend um Meran.

Die Wanderungen werden mittel bis anspruchsvoll sein mit einer täglichen Wanderdauer von ca. 4 bis 6 Stunden und einem Höhenunterschied von 500 – 1000 m. Die Bergbahnen haben in dieser Zeit noch geöffnet. Wir fahren mit eigenem Pkw in Fahrgemeinschaften. Fahrzeit ca. 5,5 Std. mit 460 km. Übernachtung in einer Pension/Hotel wird auf Wunsch organisiert.

Verbindliche Anmeldung bis 10.02.17 unter der Telefon-Nr. 07672-2274 bei Wanderführer Willi Büchele, Schmalenberg.



Kirchliche Nachrichten

Freitag, 27.01.2017

16.00 Uhr Wolpadingen - Eucharistiefeier

Samstag, 28.01.2017

18.00 Uhr Wittenschwand - Eucharistiefeier

Sonntag, 29.01.2017

08.30 Uhr Ibach – Eucharistiefeier

10.00 Uhr Hierbach – Eucharistiefeier

14.30 Uhr Wolpadingen - Taufe

Dienstag, 31.01.2017

07.50 Uhr Wittenschwand - Schulgottesdienst

16.00 Uhr Ibach – Eucharistiefeier

Donnerstag, 02.02.2017

16.00 Uhr Muttersteden - Eucharistiefeier

Freitag, 03.02.2017

16.00 Uhr Wilfingen – Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Samstag, 04.02.2017

18.00 Uhr Ibach - Eucharistiefeier mit Blasiussegen

19.30 Uhr Hierbach – Eucharistiefeier mit Blasiussegen



Gottesdienste in der Christuskirche St. Blasien Sonntag, 29.01.2017

10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weber)

Veranstaltungen:

Montag, 30.01.2017

19.00 Uhr Bibl. Gesprächskreis im Ev. Pfarrhaus mit Pfr. Weber
Thema: Was willst du von uns, Jesus? – Markus 1

Das Pfarramtsbüro ist dienstags bis freitags von 9.00 – 11.00 Uhr geöffnet (Tel. 07672/906009). Pfr. Weber erreichen Sie unter der Telefonnummer 07672/906010.



Suche kleine 1-2-Zimmer-Wohnung zu mieten.
Tel. 0152-51522580

Wohnung gesucht!

Berufstätiges Paar, NR, Mitte 30, keine Haustiere, sucht zum 01.05.2017 eine 2-3-Zimmer-Wohnung.
Kontakt: anne.tholl@gmail.com oder 0160/96031973.

Wiedereinsteigerin für stundenweise Bürotätigkeiten nach Dachsberg gesucht

Bei Eignung später Festanstellung möglich.
Bewerbung bitte per Email: y@y8y7.de

Wer will uns helfen bei der Produktion hochwertiger Kosmetika?

Teilzeit und zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Rosel Heim Prod. GmbH, Zum Bühl 8,
79875 Dachsberg-Finsterlingen,

Tel.: 07755-91010, eMail: bestellung@rosel-heim.de

Die Rotho Kunststoff GmbH ist ein wachsendes, international tätiges Unternehmen. Wir sind Teil der Rotho-Gruppe, die zu den führenden Herstellern von Kunststoff-Konsumgütern in Europa gehört.

Wir blicken auf eine sehr erfolgreiche Entwicklung unseres Unternehmens und suchen zur Verstärkung unseres Teams an unserem Standort in **St. Blasien** per sofort oder nach Vereinbarung einen



Mitarbeiter Montage (m/w)

Ihre Aufgaben

- Montage von Kunststoffartikeln
- Auszeichnung und Verpackung der Ware
- Pflege des Arbeitsbereiches

Ihr Profil

- Deutschkenntnisse
- Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu oder rufen Sie einfach an:

Rotho Kunststoff GmbH

Karin Winter

Albtalstraße 46

79837 St. Blasien

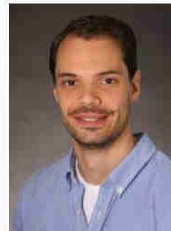
Telefon: 07672 48012 210

karin.winter@rotho.com

rotho

www.rotho.com

Tierarztpraxis Rüger



- **30.01. – 13.02.17 bleibt meine Praxis geschlossen**
 - **Ultraschall, Röntgen, Labor**
 - **Bioresonanz & Homöopathie**
- St. Blasien, Dr. Schuhwerkstr. 20
Tel 07672-9540 Handy 0171-7355612
Fax 07672-90580 www.tierarzt ruediger.de

Mo, Di, Fr 10-12 & 14-18 / Mi 09-12 / Do 14-19

Schirmherr:
Gemeinde Weilheim

Leiterbach Piraten

Bunter Show Abend

**Jetzt geht's auf
Gipfelstürmer im
Alpfenland**

Ab **12.01.2017** Vorverkauf bei:
Busunternehmen Bächle, Oberalpen
Einkaufskörbe, Remetschwil
Reisebüro am Hochrhein, Waldshut

17.+ 18. Feb
Halle **Remetschwil**